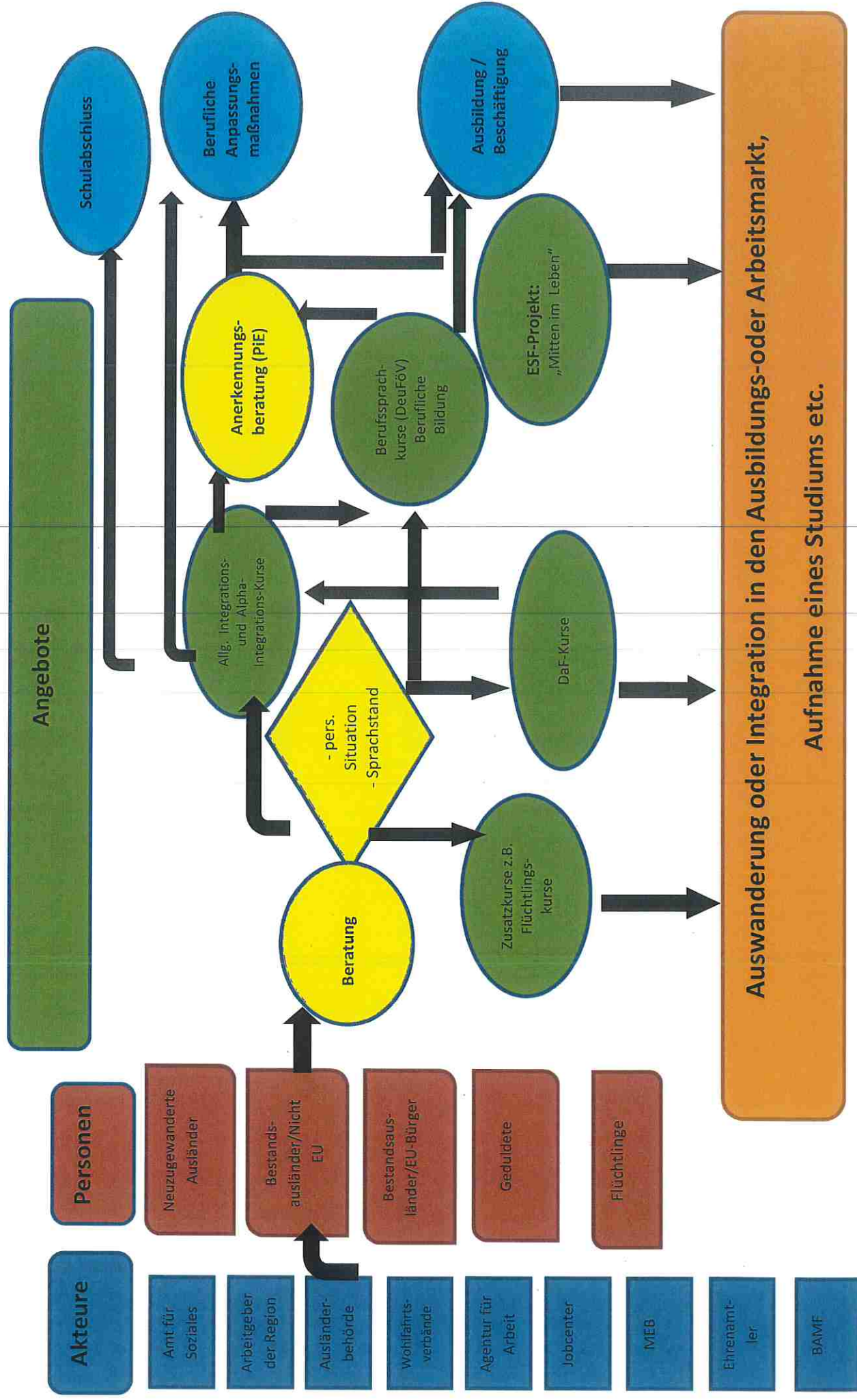


vhs-Angebot als Dienstleistungsprozess zur Integration



Die Angebote der vhs-Eschweiler im Dienstleistungsprozess zur Integration

Beratung:

Die Beratung umfasst die persönliche Situation mit den Ratsuchenden zu besprechen, um das richtige Angebot auszuwählen, die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Teilnahme z.B. an einem Sprachkurs zu klären, notwendige Antragstellung sowie - wenn erforderlich - einen Einstufungstest durchzuführen.

Die Beratungen zu den Angeboten finden nach Terminvergabe an den folgenden Tagen statt:

montags + mittwochs von 10:00-12:00 Uhr und donnerstags von 15:00-17:00 Uhr.

Die Deutsch-Sprachkurse

Alle Sprachkurse werden auf verschiedenen standardisierten Leistungsstufen angeboten.

Die verschiedenen Lernstufen nach europäischen Standards des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen gliedern sich wie folgt:

- A 1 Elementare Sprachverwendung
 - vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden
 - sich und andere vorstellen, anderen Personen Fragen zu ihrer Person stellen und Fragen hierzu beantworten
 - sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen

- A 2 Elementare Sprachverwendung
 - Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die sich auf Bereiche von ganz unmittelbarer Bedeutung beziehen
 - sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen direkten Austausch über geläufige Dinge geht
 - mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge, die konkret zum täglichen Leben gehören beschreiben

- B 1 Selbständige Sprachverwendung
 - die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Bereiche wie Arbeit, Schule oder Freizeit geht
 - die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet
 - sich zusammenhängend zu bekannten Themen und persönlichen Interessensgebieten äußern
 - über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen und Erklärungen geben

B 2 Selbständige Sprachverwendung

- die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen
- im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen
- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist
- sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken
- einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben

Die Volkshochschule Eschweiler verfügt über ein breites Kursangebot für Menschen ausländischer Herkunft, die die deutsche Sprache erlernen möchten.

Deutschkurse im offenen Programm:

Die Deutschkurse gibt es in verschiedenen Niveaustufen von A 1 bis B 1 und sind für jedermann ohne Einschränkungen zugänglich.

Seit dem Frühjahrssemester 2022 werden erstmalig zentrale A 2-Prüfungen sowie Einbürgerungstests – außerhalb von Integrationskursen - angeboten. Nähere Informationen zur Prüfung sind bei den allgemeinen Integrationskursen dargestellt.

Integrationskurse:

Die Integrationskurse werden in Deutschland seit 2004 nach den Richtlinien des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge bzgl. des Zuwanderungsgesetzes durchgeführt und finanziell gefördert. Die vhs-Eschweiler ist anerkannter Bildungsträger beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und führt seit 2004 allgemeinen Integrationskurse durch.

Allgemeiner Integrationskurs

Der allgemeine Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs mit derzeit 600 Unterrichtsstunden und einem Orientierungskurs mit 100 Unterrichtsstunden.

Im Sprachkurs wird der Wortschatz des Alltags in Wort und Schrift vermittelt. Hierzu gehören Kontakte zu Behörden, Gespräche mit Nachbarn und Arbeitskollegen, das Schreiben von Briefen und das Ausfüllen von Formularen.

Der Orientierungskurs informiert über das Leben in Deutschland und vermittelt Wissen über die Rechtsordnung, die Kultur und die jüngere Geschichte des Landes.

Der Sprachkurs endet mit der DTZ-Prüfung bei telc auf dem Sprachniveau B 1, der Orientierungskurs mit dem Test „Leben in Deutschland“, der die Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung in Deutschland ist. Bei Bestehen beider Prüfungen wird seitens des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) das „Zertifikat Integrationskurs“ ausgestellt.

Die Integrationskurse finden sowohl vormittags als auch abends an 4 Tagen in der Woche mit jeweils 5 Unterrichtsstunden pro Tag statt.

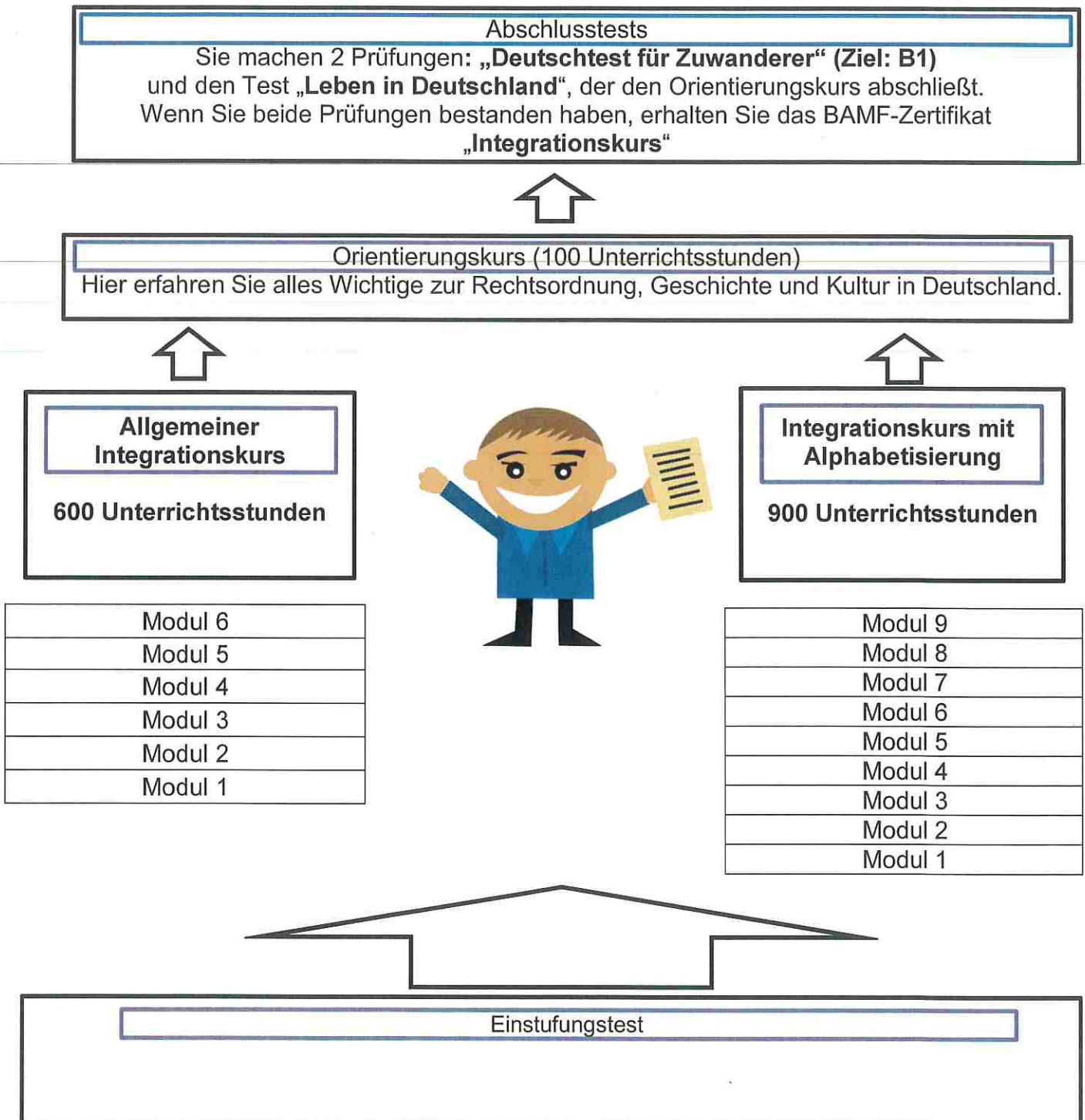
Seit dem Frühjahrssemester 2022 bietet die Volkshochschule Eschweiler erstmals einen Alpha-Integrationskurs an. So müssen die Teilnehmenden nicht mehr an andere Volkshochschulen verwiesen werden.

Dieser Kurs ist ähnlich aufgebaut wie die allgemeinen Integrationskurse. Allerdings umfasst dieser Kurs insgesamt 900 Unterrichtseinheiten im Sprachkurs. Die zusätzlichen 300 Unterrichtsstunden werden zur Vermittlung des lateinischen Alphabets verwendet.

Die zum Abschluss abzulegenden Prüfungen entsprechen denen des allgemeinen Integrationskurses.

Das folgende Schaubild verdeutlicht den Aufbau der Integrationskurse.

Aufbau der Integrationskurse



Berufssprachkurse (DeuFöV)

Seit 2017 führt die Volkshochschule Eschweiler Berufssprachkurse durch. Die Volkshochschule ist vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geprüfter und zugelassener Kursträger für die Berufssprachkurse. Das BAMF gibt die Inhalte und den Umfang der Kurse vor. Es kommen Lehrkräfte zum Einsatz, die den Qualifikationsanforderungen des BAMF entsprechen.

In den Berufssprachkursen werden arbeitssuchende und beschäftigte Migranten und Flüchtlinge mit berufsbezogenen Deutschkenntnissen kontinuierlich auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Die vhs-Eschweiler hat die Zulassung für die Basisberufssprachkurse (Zielsprachniveau B 2 oder C 1) nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprache (GER) sowie für die Spezialberufssprachkurse mit dem Zielsprachniveau A 2 und B 1. Unabhängig vom Eingangssprachniveau darf die Berufssprachkurse zur Erreichung der Sprachniveaus B 1 und A 2 aber auch besuchen, wer das Sprachniveau B 1 trotz ordnungsgemäßer Teilnahme an einem Integrationskurs nicht erreichen konnte oder als geduldete Person keinen Zugang zum Integrationskurs hat.

Diese Sprachkurse umfassen ein Unterrichtsvolumen von 400 bzw. 500 Unterrichtseinheiten und enden mit der Abschlussprüfung bei telc auf dem entsprechenden Niveau.

Die berufsbezogenen Sprachkurse finden in der Regel sowohl vormittags als auch abends an 4 Tagen in der Woche mit jeweils 5 Unterrichtsstunden pro Tag statt. Bei den Beschäftigten- und Auszubildendenkursen erfolgt der Unterricht 2 x wöchentlich und ggfls. samstags.

ESF Projekt: Alltags- und Sprachförderung

Seit 2016 führt die Volkshochschule mit Mitteln des Landes NRW und des Europäischen Sozialfonds finanzierte Projekte „Alltags- und Sprachförderung: Mitten im Leben“ durch.

Eine Besonderheit ist, dass Deutsche (bzw. genauer: Deutsch als Erstsprache) und Zugewanderte (Deutsch als Zweit-/Fremdsprache) gemeinsam unterrichtet werden. Diese Mischung unterschiedlicher Zielgruppen hat sich als vorteilhaft für alle Teilnehmenden erwiesen. Für beide Gruppen gilt, dass ein (oft traumatischer) Bruch in der Lernbiografie zum aktuellen Dasein als funktionaler Analphabet geführt hat.

In Deutschland geborene Teilnehmende sind teils lernbehindert, teils lernschwach oder durch negative Erfahrungen mit dem Schulsystem psychisch gehemmt. Sie verfügen aber in aller Regel über ausgeprägte Kenntnisse der in Deutschland geltenden Benimm- und Verhaltensregeln sowie gesellschaftlicher Konventionen und dienen in dieser Hinsicht auch als Vorbild und Lernbegleiter für Zugewanderte.

Umgekehrt sind zugewanderte Teilnehmende größtenteils schneller im Lernen des Lesens und Schreibens, verfügen in vielen Fällen über ein ‚besseres‘ Selbstbewusstsein und dienen somit in anderen Schwerpunkten als Lernbegleiter der geborenen Deutschen.

Beide Teilnehmenden-Gruppen lernen, sich respektvoll und zugewandt gegenseitig zuzuhören. Insofern dienen die Projekte auch der interkulturellen Verständigung sowie der Inklusion.

Inhalte des Unterrichts sind neben Lesen und Schreiben auch Rechnen, EDV (Internet, Office, Apps), Selbstbewusstsein, Berufsorientierung, Bewerbungsvorbereitung (Lebenslauf o.ä.), Mobilität/Verkehrsregeln, Deutsche Geschichte ab 1933, Grundgesetz und Grundrechte, Gesundheitsbildung sowie die Bearbeitung individueller biographischer oder aktueller Probleme der Teilnehmenden.

Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund beträgt im Schnitt ca. 50 Prozent. Die Projekte umfassen jeweils 3 mal 3 Ustd. pro Woche und dauern derzeit 2 Jahre. Die Teilnahme ist freiwillig und offenbart ein hohes Maß an Lernbereitschaft und Engagement. Eine Prüfung findet nicht statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt durch Abschlussbefragungen, die an den Fördergeber weitergeleitet werden.

Perspektiven im Erwerbsleben (PiE) Anerkennungsberatung

Mit dem ESF-Förderprogramm PiE (bisher: Beratung zur beruflichen Entwicklung/BBE) fördert die Landesregierung ab dem 01.01.2022 die Durchführung einer qualitativ hochwertigen, ganzheitlichen Beratung für Menschen in beruflichen Veränderungsprozessen. Die Beratung geht je nach Anliegen der Ratsuchenden auch auf die individuellen Fragestellungen in Bezug auf eine Anerkennungsthematik ein.

Personen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen können eine Beratung zur Anerkennung ihrer Berufsqualifikationen in Anspruch nehmen. Die Beratungen können bis zu 9 Stunden umfassen und sind entgeltfrei.
